


BA02	05.10.2020	<h1>Betriebsanweisung</h1> <p>-gem.§ 14 GefStoffV-</p>	 Kunsthochschule für Medien Köln Academy of Media Arts Cologne
Verantwortliche/r	Heimstadt		
Abteilung	Hochschule allgemein		
Genehmigt durch	Oliver Nordbruch		

Gefahrstoffbezeichnung / Anwendungsbereich

Novadur Oberflächenreiniger mit Lotus-Effekt

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Kann reizend auf die Augen wirken nach direktem Kontakt
- Kann bei dauerndem Kontakt zur Entfettung der Haut führen
- Kann Hautreizungen, bzw. –entzündungen hervorrufen
- Verschlucken kann Magen-Darmstörungen bewirken
- Dämpfe können zu Reizungen der Bronchien und Lunge führen
- Dämpfe können zu Reizungen der Schleimhaut der Atemwege führen
- max. MAK Wert : Inhaltsstoff Ethanol 960 mg/m³



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen zur Verhütung einer Exposition:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen. Gegebenenfalls: Örtliche Absauganlage einschalten. Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz erfordern ausreichende organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes mit geeigneten Reinigungsgeräten. Verschmutzte Flächen sofort säubern. Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz empfehlenswert.

Ggf. Rutschgefahr beachten. Ggf. explosionsgeschützte Geräte/Werkzeuge verwenden. Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren. Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

Vor Frost schützen. Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

Hygienevorschriften:

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke entfernen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Bei Gefahr des Augenkontaktes oder Umfüllarbeiten: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Gegebenenfalls: Gesichtsschutz (EN 166). Bei Dampfbildung geeignetes Atemschutzgerät anlegen.

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten. Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374).

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

Notruf ☎ 112



Bei Brand:

- Kleine oder Entstehungsbrände löschen mit: CO²-, Pulver-, Schaumlöscher (Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen).
- Besondere Gefährdung durch den Stoff selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.
- Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Bei Havarie:

- Mit saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in einem beständigen, verschleißbaren, gekennzeichneten Gefäß sammeln und sachgerecht entsorgen.
- Nachreinigen.
- Nach Wasserhaushaltsgesetz sind Unfälle und Leckagen sofort der zuständigen Behörden zu melden.

Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe



Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen. Auge sofort mindestens 10 Min. mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei gut offen halten. Augenärztliche Nachkontrolle.

Hautkontakt:

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Kontaminierte Hautflächen sorgfältig und vorsichtig abwaschen, um sämtliche Spuren des Produktes zu entfernen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen.

Entsorgung



Mit Tüchern und Universalbindemittel gründlich aufnehmen und Boden reinigen. Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Folgen der Nichtbeachtung

- Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen nach sich ziehen